

Einmal investieren, zehn Jahre profitieren

Ein Waldwirtschaftsplan verbessert den Überblick über den Holzvorrat eines Betriebes, die Baumarten- und Altersklassenzusammensetzung und notwendige Maßnahmen.

Von Sebastian Paulitsch

Sie fragen sich, wie viel Festmeter Holz in Ihrem Wald steht? Wie viel wächst jährlich nach? Wie sieht es mit der Baumartenverteilung aus? Und vor allem, wie viel Holz kann ich nutzen, um ein jährliches Einkommen zu generieren? Diese Fragen sind häufig Ausgangspunkte, die es zu beantworten gilt, um einen Wald wirtschaftlich und auch nachhaltig nutzen zu können. Um das Leistungspotenzial des Waldes näher kennenzulernen, empfiehlt es sich daher,

einen Nutzungs- bzw. Waldwirtschaftsplan zu erstellen. So ein Plan stellt wichtige Eckdaten zum Betrieb grafisch und aufgeschlüsselt nach Alter und Baumart verständlich dar. Darüber hinaus informiert er über die anfallende Holzmenge der nächsten Jahre, die bei einer Vor- und Endnutzung anfällt. Der mitgelieferte Maßnahmenplan verdeutlicht, was, wo und wann eine Maßnahme durchzuführen ist.

Der Waldwirtschaftsplan ist für die Forstbetriebe ein wichtiges Instrument. Aber auch für kleinere und mittlere Betriebe bringt dieser Vorteile. Er verbessert unter anderem den Überblick über den vorhandenen Holzvorrat, die Baumarten- und Altersklassenzusammensetzung oder die Dringlichkeit der notwendigen Maßnahmen. Werden die genutzten Holz-mengen auch laufend aufgezeichnet, dann weiß man, ob

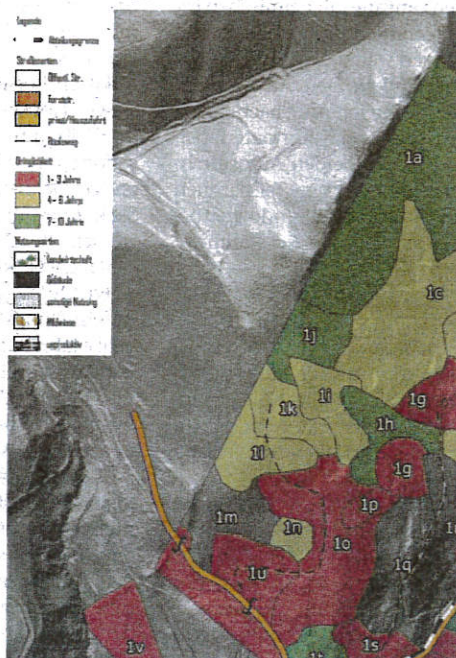
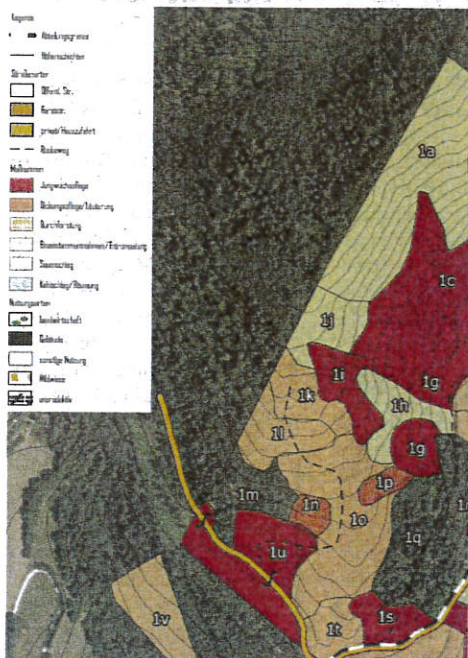
Nur wer seinen Wald kennt, kann ihn auch wirtschaftlich und nachhaltig nutzen. Riebler



das Ertragspotenzial auch tatsächlich genutzt wurde.

Bei der gemeinsamen Bestandeserhebung werden waldbauliche und betriebswirtschaftliche Herausforderungen und auch Ziele behandelt. „Wie erfolgt die Dickungspflege und die Z-Stammauszeige?“, „Welche Baumartenzusammensetzung ist für diesen Standort geeignet?“ und ähnliche Frage-

stellungen können dabei vor Ort und mithilfe von praktischen Beispielen beantwortet werden. Bei Bedarf und Unklarheiten besteht ebenso noch die Möglichkeit einer Nachbesprechung, wenn der Plan fertiggestellt ist. Der Nutzungsplan ist eine vereinfachte Form eines Waldwirtschaftsplanes und ist primär für Kleinwaldbesitzer (bis 15 ha) gedacht.



Die Maßnahmen- und Dringlichkeitskarte verschafft einen Überblick und zeigt Prioritäten in der Bewirtschaftung auf.

LK-Beratung

Bei Fragen zu Nutzungs- und Waldwirtschaftsplanen können sich interessierte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer direkt an das Forstreferat der Landwirtschaftskammer Kärnten wenden. Tel. 0463/58 50-12 78 oder 0463/58 50-12 83, E-Mail: forstwirtschaft@lk-kaernten.at

Informationen über den Ablauf, Inhalt und Ergebnisse eines WWP liefert auch unser Beratervideo auf www.youtube.com auf der Seite der Landwirtschaftskammer Kärnten.

